

Glück: Die EEG-Reform 2014 ist eine Reform der verpassten Chancen

Zur Meldung, dass die baden-württembergische Landesregierung im Bundesrat mit den anderen Ländern das Gesetzespaket zur Ökostrom-Reform gebilligt hat, sagte der energiepolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Andreas Glück**:

„Die EEG-Reform 2014 ist eine Reform der verpassten Chancen. Der Einstieg in die verpflichtende Direktvermarktung von Ökostrom wird weit in die Zukunft geschoben. Der unsinnige Fördermechanismus von Windkraftanlagen an windschwachen Standorten im Südwesten bleibt bestehen. Eigenstromerzeuger werden durch die Ökostromumlagenpflicht künftig für ihre Investitionen benachteiligt. Statt Anreize zu setzen, werden nun Speicherung und Verbrauch von eigens erzeugtem Strom abgestraft. Warum eigens erzeugter und gespeicherter Strom, der am Ort der Erzeugung wieder verbraucht wird, mit einer EEG-Umlage belastet werden soll, erschließt sich mir nicht. Die Verantwortung für diesen Missstand tragen CDU, SPD und Grüne in Bund und Ländern gemeinsam.“